

321/2018

30. November 2018

Fahrplanwechsel 2018: Entlastung stark frequentierter Linien und verbesserte Erschließung

Am Sonntag, 9. Dezember, findet der Fahrplanwechsel 2018 im öffentlichen Verkehr statt. Hierdurch kommt es auf den Stadtbahn-Linien 3, 4, 7, 16 und 18 sowie auf 23 Bus-Linien der KVB zu Veränderungen. Ein Schwerpunkt dieses Fahrplanwechsels liegt in der Entlastung stark nachgefragter Linien durch die Einrichtung neuer Bus-Linien, Taktverdichtungen und Linienenerweiterungen. Ziel ist es, insbesondere für Pendler, Studenten und Schüler morgens und nachmittags mehr Kapazitäten bzw. Alternativen zu schaffen.

Jürgen Fenske, Vorstandsvorsitzender der KVB: „Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember vergrößern wir unser Angebot um insgesamt mehr als 1.000 Fahrten bzw. über 18.500 Kilometer wöchentlich. Hiermit leisten wir sowohl einen wesentlichen Beitrag für die Mobilität der Kölnerinnen und Kölner, als auch für den Klima- und Umweltschutz.“

Wesentliche Änderungen bei der Stadtbahn

Auf der Linie 18 wird ab dem Fahrplanwechsel samstags und sonntags tagsüber bis 20 Uhr ein 30-Minuten-Takt zwischen Köln und Bonn gefahren. Bisher fuhren die Bahnen samstags ab 16 Uhr und sonntags ganztägig lediglich im 60-Minuten-Takt südlich von Schwadorf.

Bereits seit Schulbeginn im August 2018 fahren die Stadtbahnen der Linie 3 auf der verlängerten Strecke bis zur neuen Endhaltestelle "Görlinger-Zentrum" in Mengench. Nun haben sich die Abfahrtszeiten geringfügig geändert. Weitere kleine Fahrplananpassungen werden zum Fahrplanwechsel auf den Stadtbahn-Linien 4, 7 und 16 gültig.

Neue Bus-Linien zur Entlastung und besseren Erschließung

Durch eine Veränderung des Busverkehrs zwischen Rodenkirchen und Sürth profitiert der Kölner Süden. Um das neue Wohngebiet Sürther Feld anzuschließen, wird die Linie 130 nun durch das Neubaugebiet geführt. Zwischen 5.30 Uhr und 20.30 Uhr fahren dort die Busse der Linie 130 wochentags im 20-Minuten-Takt, samstags zwischen 9 Uhr und 20.30 Uhr im 30-Minuten-Takt. Der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Rodenkirchen Bahnhof" und "Sürth Bahnhof" wird nicht mehr durch die Linie 130, sondern stattdessen durch die neue Linie 134 bedient, die als Verdichtungslinie von der Universität kommt.

Zwischen den Haltestellen "Universität" und "Rodenkirchen Bahnhof" verdichtet die Linie 134 den 20-Minuten-Takt der dort weiterhin fahrenden Linie 130. Die Busse der Linie 134 fahren von 7 Uhr bis 9 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr ebenfalls im 20-Minuten-Takt. Da die Busse beider Linien zeitlich versetzt zueinander fahren, entsteht ein effektiv ein 10-Minuten-Takt.

In gleicher Weise wird zu den genannten Zeiten auch durch die Linien 131 und 134 ein effektiver 10-Minuten-Takt auf deren gemeinsamen Linienweg zwischen den Haltestellen "Rodenkirchen Bahnhof" und "Sürth Bahnhof" über Weiß realisiert.

Somit führen die Einführung der neuen Linie 134 und die Neuordnung der Bus-Linien im Kölner Süden gleichermaßen zu einer Verdichtung des Angebotes und einer Erschließung des noch im Bau befindlichen neuen Wohngebietes Sürther Feld. Zudem fahren die Busse der Linie 135 samstags nun ganztägig im 30-Minuten-Takt auf dem gesamten Linienweg.

Auch der Takt der "Unibuslinie" 142 wird verdichtet. Die Busse fahren auf dem am stärksten nachgefragten Abschnitt dieser Linie zwischen den Haltestellen "Bahnhof Ehrenfeld" und "Weißhausstraße" in Klettenberg nun von 7 Uhr bis 19 Uhr im 10-Minuten-Takt.

Die Beschäftigten u. a. im Gewerbegebiet Feldkassel im Kölner Norden profitieren von der neuen Linie 124, die als Direktverbindung gebildet wurde. Die Busse fahren auf dieser Linie ab der Haltestelle "Breslauer Platz/Hauptbahnhof" über die Haltestellen "Amsterdamer Straße/Gürtel" zu den Ford-Werken und zum Gewerbegebiet Feldkassel. An der Haltestelle "Amsterdamer Straße/Gürtel" besteht Anschluss an die Stadtbahn-Linie 13 und somit an rechtsrheinische Ziele. Die Linie 124 wird ausschließlich montags bis freitags von 5.30 Uhr bis 9 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im 20-Minuten-Takt, sowie von 21.30 bis 23.30 Uhr im 30-Minuten-Takt bedient. Die Zeiten wurden auf die Arbeitszeiten im Gewerbegebiet ausgerichtet.

In den Stadtteilen Neubrück, Vingst, Kalk und Deutz wurde mit der neuen Bus-Linie 179 eine Entlastung für die Stadtbahn-Linie 9 geschaffen. Die Busse der Linie 179 fahren im 10-Minuten-Takt morgens von 7 Uhr bis 9 Uhr ausschließlich in Richtung Deutz und von 15 Uhr bis 20 Uhr in Richtung Neubrück.

Durch die Verlängerung der Fahrten auf der Linie 155 bis zur Haltestelle "Wiener Platz" in Mülheim in der Woche von 7 Uhr bis 20 Uhr wird die Stadtbahn-Linie 4 entlastet. Bisher fuhren die Busse der Linie 155 lediglich bis zur Haltestelle "Mülheim Berliner Straße", wo sie außerhalb des genannten Zeitraums auch weiterhin enden.

Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember endet die Linie 127 wieder an der Haltestelle "Ebertplatz". Die Anbindung des Lentparks wird nun vollständig durch die TaxiBus-Linie 184 übernommen.

Änderungen der Abfahrtszeiten auf anderen Stadtbahn- und Bus-Linien

Auf weiteren Stadtbahn- und Bus-Linien kommt es zudem zu geringfügigen Änderungen der Abfahrtszeiten. Diese Änderungen sind u. a. notwendig, um ein ideales Zusammenspiel im Liniennetz zu gewährleisten. So wurden z. B. die Abfahrtszeiten der Bus-Linie 123 angepasst, um den Anschluss mit der S-Bahn-Linie 11, die nun auch nachts im linksrheinischen Norden fährt, zu gewährleisten. Fahrgäste nach Worringen und Föhlingen können jetzt im Nachtverkehr am Bahnhof Worringen umsteigen, anstatt wie bisher in Chorweiler.

Die KVB empfiehlt allen Fahrgästen, die Fahrpläne der von Ihnen genutzten Linien zu beachten. Die neuen Fahrpläne sind in alle bekannten Medien der Fahrgastinformation veröffentlicht.

-STA-